

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894

6 (7.1.1894) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 6. Drittes Blatt.

Sonntag den 7. Januar

1894.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 201. Das Ersatzgeschäft für 1894 betreffend.

Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks werden beauftragt, die nach Maßgabe der Bestimmung in Absatz IV der Bad. Verordnung vom 13. Dezember 1888 — Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 48 Seite 662 — zu erlassende „öffentliche Aufforderung“ sofort in ordnungsgemäßer Weise mehrmals zu erlassen. Bei dieser Aufforderung sowie auch bei der Anmeldung zur Stammrolle sind die Militärpflichtigen ausdrücklich auf die Vorschriften bezüglich der Anzeige von Gebrechen und der Gesuche um Zurückstellung aufmerksam zu machen. Die von den Militärpflichtigen bei der Anmeldung angezeigten Gebrechen sind in der Rubrik „Bemerkungen“ einzutragen, z. B. steifer Arm, angeblich schwerhörig u. s. w. Die Militärpflichtigen, welche an Epilepsie zu leiden befangen sind, sind ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß die Ersatzbehörden dieses Leiden nur dann als vorhanden ansehen werden, wenn dasselbe durch das Zeugnis eines beamteten Arztes (Bezirksarzt) oder durch die eidliche Aussage dreier glaubhafter Zeugen bestätigt ist. Sofern der Bew. is dieser Krankheit auf die letztere Weise angetreten werden will, wären die genannten Zeugen sofort hierher zu benennen und hierbei besonders die Bereitwilligkeit zur Tragung der durch die Einberufung der Zeugen erwachsenden Kosten zu erwähnen.

Auch empfiehlt es sich für jedes andere nicht augenscheinliche Gebrechen, wie z. B. Schwerhörigkeit, Kurzsichtigkeit, Herzleiden u. s. w., das Zeugnis eines Spezialarztes längstens bis zur Musterung vorzulegen.

Stumme, Taubstumme, Geistesranke und solche, welche schon an Geisteskrankheit gelitten haben, haben, sofern sie sich schon in einer Taubstummen- oder Irrenanstalt befanden, ein Zeugnis der genannten Anstalt über die Art ihres Leidens beizubringen, damit ihre Ausmusterung auf Grund desselben erfolgen kann.

In der Rubrik „Bemerkungen“ sind ferner sämtliche Bestrafungen der Militärpflichtigen, polizeiliche und gerichtliche, einzutragen und bei den Pflichtigen der älteren Jahrgänge die seit dem Eintritt in das militärpflichtige Alter erhaltenen Strafen nachzutragen.

Die Angabe des Standes oder Gewerbes des Pflichtigen hat möglichst genau zu erfolgen, z. B. bei Schmieden „Beschlagschmied“, bei Schlossern „Maschinenschlosser“ u. s. w.; auch ist bei Landwirthen und Dienstknechten noch anzugeben, ob sie der Pferdewartung kundig sind.

Die Militärpflichtigen sind bei der Anmeldung insbesondere auch noch davon in Kenntniß zu setzen, daß nur der Besitz eines Meldeheims, welcher jedoch nur noch bis 31. März d. J. ertheilt werden kann, zur Auswahl des Truppentheils berechtigt und bei der freiwilligen Meldung unter Verzichtleistung auf das Loos bei der Musterung auf die bezüglichen Wünsche der Militärpflichtigen nur insoweit Rücksicht genommen werden kann, als es die in Betracht kommenden Verhältnisse gestatten.

Ferner ist denselben zu eröffnen, daß die vorgelegten ärztlichen Zeugnisse mit Ausnahme der bezirksärztlichen oder von einer öffentlichen Anstalt ausgestellten nur dann Berücksichtigung finden, wenn dieselben von der Ortspolizeibehörde (Bürgermeisteramt und in Karlsruhe Bezirksamt — Polizeibureau) beglaubigt sind.

Schließlich werden die Gemeinderäthe über die während des Jahres erfolgenden An- und Abmeldungen von Militärpflichtigen zur künftigen genauen Darnachachtung auf die Bestimmungen in Abschnitt X und XI der oben erwähnten Verordnung noch ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Die Stammrollen sind nach erfolgter Fertigstellung längstens bis zum 8. Februar d. J. hierher vorzulegen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1894.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Belzer.

Bekanntmachung.

Nr. 199. Das Ersatzgeschäft für 1894 betreffend.

Die Herren Standesbeamten des Amtsbezirks werden beauftragt, bis zum 15. d. Mts. gemäß Absatz III. der Bad. Verordnung vom 13. Dezember 1888 — Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 48 Seite 662 — aus dem Sterberegister eine Zusammenstellung aller in dem vorhergehenden Kalenderjahre in der Gemeinde gestorbenen männlichen Personen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, anzufertigen zu lassen.

Die Zusammenstellung ist getrennt für die in der Gemeinde geborenen und die nicht in der Gemeinde geborenen Verstorbenen anzufertigen und ist die erste Abtheilung bis zu dem oben erwähnten Zeitpunkt dem Gemeinderath und die letztere Abtheilung der diesseitigen Behörde einzureichen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1894.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Belzer.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 615. Die statistischen Arbeiten über das Veterinärwesen betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Bezirks erhalten mit der nächsten Post den Bedarf an Formularen zu Tagebüchern der Fleischbeschauer für gewerbliche Schlachtungen und Viehschlachtungen in einfacher Fertigung, sowie Erhebungskarten über Versuch in Doppelfertigung zur Ausfolgung an die Fleischbeschauer. Dabei ist denselben zu eröffnen, daß sie bei Verwendung der Formulare mit thunlichster Sparsamkeit zu verfahren haben. Vollzugsanzeige ist binnen 8 Tagen hierher vorzulegen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1894.

Großh. Bezirksamt.

Rieser.

3.1.

Öffentliche Aufforderung.

Nr. 156. Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 25 der Behrordnung werden die Militärpflichtigen, welche bei dem Ersatzgeschäft des Jahres 1894 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden und zwar im Zimmer Nr. 21 des Rathhauses (parterre gegen die Hebelstraße).

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

a) alle Deutschen, welche im Jahre 1894 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1874 geboren sind;

b) alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgiltig, durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zum Landsturm, zur Ersatzreserve oder Marine-Ersatzreserve, oder durch Aushebung für einen Truppen- oder Marinetheil entschieden ist, sofern sie nicht durch die Ersatzbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1894 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderat desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Auslande liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehr-, Prob- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen; sie soll enthalten: Familien- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, sodann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder tobt sind.

Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugniß vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Vorfungsscheine vorgelegt werden.

5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Selbststrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft. Zugleich werden die Militärpflichtigen noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß ein Meldeschein zum freiwilligen Eintritt nur noch bis 31. März erteilt werden kann und daß nur denjenigen Militärpflichtigen die Wahl des Truppentheils freisteht, die einen Meldeschein erhalten haben.

Karlsruhe, den 5. Januar 1894.

Der Stadtrat.

Krämer.

Zimmermann.

Dankfagung.

Für die hiesigen Armen erhielten wir folgende Geschenke: von Hrn. Ingenieur Mattenkloft, Beitrag für Enthebung von Neujahrsgratulationen 2 M., von Fr. Georg Sinner Wittve zur Anschaffung von Holz und Kohlen 50 M., von Hrn. Postsekretär Otto aus einer Klage 4 M., von Hrn. Kaufmann Adolf Balz Lohn eines vertragsbrüchigen Diensthoten 15 M., von der lutherischen Gemeinde aus einer Kollekte 25 M., wofür wir unsern verbindlichsten Dank hiermit öffentlich aussprechen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1894.

Armenrat.

Krämer.

Wagner.

Institut Friedländer. Pensionat und Externat.

Aufnahme der Kinder vom 6. Lebensjahre an — Vorbereitung zur Lehrerinnen-Prüfung. Wiederbeginn des Unterrichts Montag den 8. Januar, Vormittags 9 Uhr. Prospekte zur Verfügung.

Die Vorsteherin

A. Friedländer, Stefaniensstraße 74.

Dankfagung.

Durch Herrn Oberbürgermeister Schuchler erhielt das Mutterhaus der Kleinkinderbewahranstalt Erbprinzenstraße 12 von der Gesellschaft für Brauerei u. c. vormalig G. Sinner in Grünwinkel 30 Mark, für welche reiche Gabe wir auch hier unsern verbindlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 3. Januar 1894.

Der Verwaltungsrath der Kleinkinderbewahranstalt. Schmidt.

Herrenkleider-Versteigerung.

Montag den 8. Januar, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrag in meinem Auktionsgeschäft Kronenstraße 22 gegen Baarzahlung:

Sacco-Anzüge, einzelne Saccos, Loben-Joppen, Jünalings- und Knaben-Anzüge, Knaben-Joppen, Knaben-Hosen, einige Westen, Paletots, Schlafrocke, weiße Westen u. c., wozu Liebhaber einladet mit dem Bemerkten, daß sämtliche Sachen nur guter Qualität sind.

L. Haas, Auktionator.

Anforderung.

Mag Camer, geboren in Blankenloch am 7. August 1854, angeblich in Philadelphia (Nordamerika) gestorben, oder dessen Rechtsnachfolger werden aufgefordert, sich zu den Erbteilungsverhandlungen auf Ableben der Eltern — des Landwirts Michael Camer und der Eva Elisabetha geb. Hilbenbrand von Blankenloch —, gestorben am 7. und 11. Dezember 1893, binnen

acht Wochen

bei dem Unterzeichneten anzumelden, andernfalls die Erbschaft denen würde zugeteilt werden, welchen sie zuläme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätten.

Mühlburg, den 30. Dezember 1893.

Großh. Notar

Wathos.

Steigerungs-Zurücknahme.

2.1. Die auf Mittwoch den 10. Januar 1894, Nachmittags 2 Uhr,

gegen Defonom Jakob Schmuß anberaumte Liegenschaftsversteigerung wurde vom betreibenden Gläubiger eingestellt und findet nicht statt.

Karlsruhe, den 5. Januar 1894.

Der Vollstreckungsbeamte: Großh. Notar Beck.

Steigerungs-Ankündigung.

Dienstag den 6. Februar 1894, Nachmittags 2 Uhr,

wird im Hause Hebelstraße 7, ebener Erde, der Ehefrau des Maurers Jakob Leih, Luise geb. Graf hier, die unten beschriebene Liegenschaft der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätungspreis erreicht wird.

R. G. B. XXIV. 5185. Ein in der Scheffelsstraße dahier, einerseits neben

Defonom Jakob Schmuß, andererseits neben Glaser August Freiburger Ehefrau gelegene, in der dahier unter Grundbuch-Beilage Nr. 585 von 1892 aufbewahrten Nechurfunde mit 1. bezeichneten Bauplatz von circa 725 qm Flächeninhalt, taxirt zu 10 800 M. Zehntausend achthundert Mark.

Die Steigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer — Waldstr. 52 — eingesehen werden.

Karlsruhe, den 1. Januar 1894.

Der Vollstreckungsbeamte: Großh. Notar Beck.

3.1.

Steigerungs-Ankündigung.

Mittwoch den 7. Februar 1894, Nachmittags 2 Uhr,

wird im Hause Hebelstraße 7, ebener Erde, der Frau Mina Engver, geb. Kühn hier, die unten beschriebene Liegenschaft der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätungspreis erreicht wird.

R. G. B. VII. 1145 L. Das in der Schillerstraße dahier unter Nr. 10, einerseits neben Schlosser Friedrich Effenmenger, andererseits neben Kaufmann Etilinger-Halpern gelegene, vierstöckige Wohnhaus mit Seitenbau sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 52 000 M. Zweiundfünfzig Tausend Mark.

Die Steigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer — Waldstraße 52 — eingesehen werden.

Karlsruhe, den 1. Januar 1894.

Der Vollstreckungsbeamte: Großh. Notar Beck.

3.1.

Steigerungs-Ankündigung.

Freitag den 12. Januar 1894,

Nachmittags 2 Uhr,

werden im Hause Hebelstraße 7, ebener Erde, dem Kaufmann Rudolf Wolfmüller hier die unten beschriebenen Liegenschaften der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätungspreis erreicht wird.

R. G. B. V. 667. Das in der Augartenstraße dahier unter Nr. 47, einerseits neben Kaufmann Karl Friedrich Werner, andererseits neben Fuhrmann Johann Allgeier gelegene, vierstöckige Wohnhaus mit Seitenbau sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 87 000 M. Siebenunddreißigttausend Mark.

R. G. B. XXIII. 4949. Das in der Etilingerstraße dahier unter Nr. 43, neben Mehger Karl Gartner Wittve und in der V. Augarten-Allee neben Gypser Karl Gartner & Coni. gelegene vierstöckige Wohnhaus sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 100 000 M. Einhunderttausend Mark.

R. G. B. XIII. 2409. Das in der Wielandstraße dahier unter Nr. 32, einerseits neben Revisor Leopold Wolfmüller, andererseits neben Wirt Ludwig Wolfmüller gelegene dreistöckige Wohnhaus sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 41 000 M. Einundvierzigtausend Mark.

Die Steigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer — Waldstraße 52 — eingesehen werden.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1893.

Der Vollstreckungsbeamte: Großh. Notar Beck.

3.3.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 9. Januar 1894,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich im Pfandlokale Adlerstraße 34 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: ein Pianino.

Karlsruhe, den 6. Januar 1894.

Wutschler, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

* Akademiestraße 29 ist im Duerbau die Parterrenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. c., sogleich oder später an ruh'ge Leute zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhufes.

* Durlacherstraße 65 ist eine gegen die Karvellenstraße zugelegene Wohnung im 2. Stock, bestehend in zwei Zimmern, Küche und Zugehör, sogleich beziehbar zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

— Kurvenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer

3

mit Veranda, Küche, Mansarde, Kammer und 2 Kellern, per 23. April ev. auch früher zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir.

* Marienstrasse 15 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern wegen Wegzug sofort zu vermieten.

* 3.1. Marienstrasse 28 ist wegen Verletzung der 2. Stock von 6 Zimmern und Zugehör, Glasabschluss nebst 1 Mansarde und Gasanrichtung auf April zu vermieten. Näheres parterre.

— Schesselstrasse 14 ist eine hübsche Wohnung von 4-5 Zimmern auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im 2. oder 3. Stock von Morgens 10 Uhr ab, oder Ludwigsplatz 61 bei Herrn A. Körner.

* Waldbornstrasse 2 ist im Hinterhaus, parterre, eine kleine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, Küche und Zugehör, auf 23. Januar oder 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen parterre.

— Waldstrasse 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche für 170 Mark sofort oder später zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

— Werderstrasse 45 ist im dritten Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Westendstrasse 61, am Kaiserplatz, sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 geräumigen Zimmern mit Badecabinet und Zugehör, auf 23. April zu vermieten.

* 2.1. Eine Wohnung von 2 Zimmern ist an zwei ruhige Leute zu vermieten. Näheres Kronenstrasse 47 im Laden.

Zu vermieten.

* 6.1. Ecke der Rüppurrer- und Winterstrasse (Neubau) sind Wohnungen von 7, 4, 3 und 2 Zimmern sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Augustenstrasse 29 im 2. Stock.

Ein Laden

mit oder ohne Wohnung, sogleich beziehbar, sowie eine Wohnung von 3 oder 2 Zimmern, nahe dem Bahnhof, sind zu vermieten. Zu erfragen Schützenstrasse 63a, parterre.

Laden zu vermieten.

Kaiserstrasse 96 ist ein Laden mit einem Schaufenster nebst anstößendem Zimmer auf 23. April zu vermieten. Näheres im Corsettengeschäft von

R. Halle, Kaiserstrasse 96.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Marienstrasse 4 ist ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern und allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Zu vermieten

Waldstrasse 6:

ein geräumiger

Laden

mit zwei Schaufenstern,

Wohnung,

große und kleine, neuerbaute

Werksstätten,

Lagerräume.

Stallung für zwei Pferde, Heuspeicher und Burschenzimmer. Näheres Waldstrasse 8 und 21 im Laden.

Wohnungs-Gesuche.

* 2.1. Eine hübsche Wohnung von 4-5 Zimmern in Mitte der Stadt (Schloßplatz bevorzugt) wird von einer kleinen Familie auf 23. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 161 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* 2.1. Im östlichen Stadtheil wird eine Wohnung von 5 Zimmern im 2. oder 3. Stock nebst reichlichem Zugehör auf 23. April gesucht. Anerbieten mit Preisangabe unter Nr. 152 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine kleine, ruhige Familie sucht auf 23. April oder auch 23. Juli in einem anständigen Hause eine Wohnung von 2 schönen Zimmern, Küche etc zu mieten. Gest. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 149 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine kleine Familie (2 Personen) ohne Kinder sucht auf 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör. Gefällige Offerten bittet man mit Angabe des Mietpreises unter Nr. 158 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Geräumiger Laden,

zu einem Modewaarengeschäft geeignet, in bester Geschäftslage von Karlstrasse zu mieten gesucht. Franco-Offerten sub „Mode 27“ an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Laden-Gesuch.

2.1. Auf der Kaiserstrasse, zwischen Karlstrasse und Marktplatz, wird für sofort oder später ein für ein Herrenhutgeschäft passender Laden mit 1 oder 2 Schaufenstern zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 162 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schön möbliertes, größeres Zimmer ist in ruhigem Hause und bei besserer Familie auf den 1. Februar billigt zu vermieten: Marienstrasse 18, zwei Treppen hoch.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später billig zu vermieten: Wilhelmstrasse 34, drei Treppen hoch.

* Ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes, zweifelhafte Zimmer ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten: Bähringerstrasse 11 im 2. Stock.

* Wilhelmstrasse 21 ist im 1. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit Frühstück an einen jungen Herrn sofort zu vermieten.

* Erdpringsstrasse 28 ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten.

Ein schön möbliertes Zimmer (Ecke) ist sogleich zu vermieten. Näheres Blumenstr. 21, 2. Stock.

* Schützenstrasse 58 ist im 4. Stock ein einfach möbliertes Zimmer und eine heizbare Mansardenschlafstelle sofort zu vermieten.

* Kaiser Wilhelm-Passage 31 ist im 2. Stock ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten (auch einzeln) mit oder ohne Pension sofort oder auf 15. Januar zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist Schützenstrasse 67 im 3. Stock auf 15. Januar zu vermieten.

* Ein gut möbliertes, heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, ist sofort preiswürdig zu vermieten: Adlerstrasse 28, Vorderhaus, 3 Treppen hoch.

* Ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Schützenstrasse 79 im 3. Stock.

* Rüppurrerstrasse 26 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn (am liebsten Beamten) sogleich oder später zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Waldbornstrasse 45 im 2. Stock.

Mitbewohnerin-Gesuch.

* Waldbornstrasse 16 im 2. Stock des Vorderhauses wird als Mitbewohnerin ein solches Fräulein auf den 15. Januar gesucht. Näheres daselbst.

Zimmer-Gesuch.

* Zwei unmöblierte Zimmer nebst Burschenzimmer werden in der Nähe der Infanteriekaserne gesucht. Offerten sind Waldstrasse 45 im 2. Stock abzugeben.

Atelier

wird von einer Dame auf April zu mieten gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter Nr. 163 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

Ein einfaches Mädchen, welches Zimmer reinigen, sowie nähen und bügeln kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Kaiserstrasse 163 im 2. Stock.

Ein ehrliches Mädchen, welches etwas kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird Krankheits halber für sofort gesucht. Näheres Akademiestrasse 71, eine Treppe hoch.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort Stelle: Waldstrasse 30 im 2. Stock des Vorderhauses.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird für sofort gesucht: Durlacher Allee 26 im 3. Stock links.

2.1. Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird sogleich gesucht. Näheres Sofienstrasse 81 b im 1. Stock.

* Ein jüngeres, braves und fleißiges Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeiten sofort gesucht: Kronenstrasse 43 im 3. Stock.

* Ein zuverlässiges, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, findet sofort gute Stellung: Bähringerstrasse 112 im 3. Stock.

* Es wird ein Dienstmädchen in eine kleine Familie per sofort gesucht. Hauptbedingung: ehrlich und reinlich. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

C. Stellen finden: 2 Köchinnen nach auswärts, ebenso 10 Köchinnen bei kleinen Familien für hierher, sowie zwei gewandte Zimmermädchen, und mehrere ordentliche Mädchen, welche bürgerlich kochen können, für alle Arbeit, durch Frau Kast, Waldstrasse 29.

Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens wird zum sofortigen Eintritt ein fleißiges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Näheres Kaiserstrasse 247 im 4. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen kann, Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich gesucht. Näheres Akademiestrasse 53 im 2. Stock.

U. Sch. * Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kinderädchen etc. finden hier u. auswärts Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Centralbureau, Erbprinzenstrasse 3, 2. Stock.

230000 M.

sind von einer auswärtigen Kasse zu 4% in größeren und kleineren Posten auf I. Hypotheken in guten Lagen bis 60% der amtlichen Schätzung auszuliefern. Mit Retourmarken versehene Gesuche sind unter Nr. 155 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 5.1.

6.1. Ein vom Geschäft zurückgetretener Bankier sucht seine flüssigen Gelder von ca.

1200 000 Mark

in Posten von nicht unter 10 000 Mark auf gute I. Hypothek zu 4% anzulegen. Offerten beliebe man unter Nr. 156 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Kapital-Gesuch.

4.1. Auf ein zu 60 000 Mk. geschätztes, städtisches Anwesen wird nach einer I. Hypothek mit 30 000 Mk. eine II. Hypothek von

ca. 7 000-9 000 Mk.

gegen gute Verzinsung gesucht. Nachweislich pünktlicher Zinszahler. Gest. Offerten unter Nr. 157 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stiller Theilhaber

zur Vergrößerung eines ältern, sehr rentablen Geschäftes mit größerm Anwesen per sofort gesucht. Als Einlage sind 10-12 Mille nötig. Offerten unter Nr. 147 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Werkschreiber

gesucht für eine Bauteilerei. Kenntnisse in der Holztechnik erwünscht. Gest. Anträge unter Beifügung der Zeugnisabschriften sind unter Nr. 164 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Ein tüchtiger Arbeiter,

welcher in einem Farbengeschäft schon selbstständig Farben in Öl abgerieben hat, gut

wiegen kann und im Rechnen und Schreiben bewandert ist, gesucht. Offerten unter Nr. 159 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellen-Anträge.

Stellen finden sogleich: eine tüchtige Kellnerin, eine Restaurationsköchin und mehrere Mädchen, welche kochen, waschen und putzen können, durch Frau **Morrokopf**, Adlerstraße 18 a.

P. Männliches u. weibliches Dienstpersonal

jeder Art findet stets gute Stellen durch **Joh. Petri**, Adlerstraße 40.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann sogleich eintreten: Amalienstraße 6 im 3. Stock.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein Fräulein, welches das Kleidermachen erlernt hat, kann über Fasinachl Beschäftigung finden und sofort eintreten: Waldstraße 30 im 2. Stock des Vorderhauses.

Beschäftigung

beim Eisen finden noch **10 bis 15 Mann.**

Melbung Montag früh 7 Uhr in der Wirtshaus zum Falkenstein in Mühlburg.

Eine reinliche, ehrliche Frau wird für Morgens einige Stunden zum Becktragen gesucht. Näheres Kaiserstraße 111.

Stellen-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, sucht auf 15. Januar in einem bessern Hause Stellung. Empfehlungen stehen zu Diensten. Offerten bittet man unter Nr. 160 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht in einem bessern Hause Stelle. Zu erfragen Stefanienstraße 9 im 2. Stock.

N. Ein Mädchen, welches perfekt Kleider machen und weinnähen kann, sucht passende Stelle als Verkäuferin, bei Kindern oder als besseres Zimmermädchen durch Frau **NoE**, Leopoldstr. 33.

* Ein besseres Mädchen sucht Stelle zur Pflege einer leidenden Dame. Näheres Göthestraße 2, eine Treppe hoch.

Damenkleider, Blousen, sowie Ball- und Masken-Costüme werden von den einfachsten bis zu den elegantesten angefertigt: Grenzstraße 7 im 3. Stock. *21.

Verloren

ging am Freitag ein Fünf-Markschein. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Kaiserstraße 124 b im Laden abzugeben.

Verloren.

* Samstag Vormittag verlor ein Arbeiter durch die Erdbrunnen- und Herrenstraße in die Amalienstraße sein Portemonnaie mit circa 15 Mark Inhalt. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Amalienstraße 3 abzugeben.

Verloren.

* Freitag Abend wurde ein **Midiule**, also, mit E. F. gestickt, verloren. Finder wird gebeten, dasselbe Amalienstraße 17 im 3. Stock gegen Belohnung abzugeben.

Verloren.

Am Donnerstag Abend gegen 6 Uhr ging in der Nähe der alten Dragoner-Kaserne eine **Fox-terrier-Hündin** verloren. Dieselbe ist ganz weiß, mit einem braunen Fleck an den Behängen, circa 4 Monate alt und hat eine coupirte Ruthe. Gegen Belohnung abzugeben an Lieutenant von **Sickiedt**, Vachnerstraße 6.

Entlaufen.

* Ein schwarzer junger **Spiger** ist entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung im Gasthaus zur Krone in Pagsfeld.

Geschäfts-Verkauf.

*31. Familienverhältnisse wegen ist ein nachweisbar rentables Geschäft zu verkaufen für 6000 Mark event. Hälfte Anzahlung. Offerten unter Nr. 151 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

Zwei gut gebaute Häuser, neu, sind um den Schätzungspreis zu verkaufen. Rente 7%. Anzahlung 4 bis 10 000 Mk. Offerten unter Nr. 154 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wunderschöner Landsitz,

Wein- u. Obstbau, gut rentierend, prachtvolle Fernsicht, 1 Stde. v. Karlsruhe, Bad, Wohnhaus mit 11 Zimmern, ist billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 148 an das Kontor des Tagblattes. *31.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine **Singer-Nähmaschine**, wenig gebraucht, sehr gut erhalten, ist unter schriftlicher Garantie billig zu verkaufen: Grenzstraße 10 im 1. Stock.

Kronenstraße 42 ist im 3. Stock ein gut erhaltener **Winterüberzieher** billig zu verkaufen.

* Ein noch sehr gut erhaltener **Winterpaletot**, für einen großen Herrn passend, ist billig zu verkaufen: Küppurrerstraße 40 im 3. Stock, Glasabschluss rechts.

Ein **Fauteuil** mit Einrichtung und eine **Kinderbettlade** mit zwei Matrasen sind im Auftrag äußerst billig zu verkaufen: Waldstraße 30 im 2. Stock des Hinterhauses.

* Ein sehr gut erhaltener **Frack** sowie ein schwarzer und ein blauer **Gehrock**, für einen mittelstarken Herrn passend, sind preiswürdig zu verkaufen: Blumenstraße 19 im 2. Stock.

* Eine **acht italienische Violine** ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Eine Pelz-Garnitur,

Kragen, Muff und Manschetten (Nörz), sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Näheres Karlstraße 12 im 2. Stock.

Zwei gut erhaltene **Herren-Pelzmäntel** habe ich im Auftrag billigst zu verkaufen.

C. A. Zeumer, Kürschner,
127 Kaiserstraße 127.

Für Costüm-Bälle!

* Einige **feine Masken-Costüme** sind billig zu verkaufen: Westendstraße 18, parterre.

Maskencostüm,

ein fast neues (aus Sammt), ist zu verkaufen: Durlacherstraße 18.

Dominos.

* Farbige **Dominos** sind zu verkaufen oder zu verleihen: Bähringerstraße 17 b, eine Treppe hoch. Dasselbst werden alle Maskencostüme sowie Kleider nach neuesten Journalen angefertigt.

Damen-Maskencostüme,

zwei reizende, sind zu verkaufen oder zu verleihen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes

Für Brautleute!

Eine vollständige **Aussteuer** ist um den Preis von 300 Mark zu verkaufen; dieselbe besteht aus 2 vollständigen aufgerichteten Betten, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 4 Rohrstühlen, 1 polirten vieredigen Tisch, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch und 1 Küchenschränke, bei **L. Kuchler, Möbellager,**
Bürgerstraße 6 (Ecke der Blumenstraße).

Ein Schlitten

ist billig zu verkaufen: Bürgerstraße 6 im Laden.

Kauf-Gesuche.

*21. Ein gut erhaltener **Vorzellanofen** wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 150 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Ein kleinerer, gebrauchter, gut erhaltener **Amerikanerofen**, für welchen Garantie geleistet werden kann, wird zu kaufen gesucht. Offerten sind an **Fritz Neck**, Luisenstraße 68, zu richten.

Eine Schneiderboutique

wird zu kaufen gesucht. Angebote wolle man unter Nr. 153 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Wirtschaft gesucht.

*33. Zwei junge, tüchtige, kautionsfähige **Wirtsleute** suchen eine gangbare Wirtschaft in Pacht oder Paus sofort oder später zu übernehmen. Offerten unter Nr. 66 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zeichen- und Zuschneidekurs.

Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer **Kurs** im **Musterzeichnen** und **Zuschneiden** der **Damen- und Kinder-garderobe**. Der **Eintritt** in das **praktische Kleidermachen** kann jederzeit geschehen. **Privattkurs** für **Frauen** **besondere Eintheilung.**

Pauline Frantz,

Privat-Frauenarbeits-Schule,
Douglasstraße 26.

Tanz-Unterricht.

6.1. Ende ds. Mts. beginnen weitere Kurse in **Rundtänzen, Française- u. Lancier-Quadrillen**. Gleichzeitig beginne ich Kurse in folgenden Tänzen: **Menuett, Gavotte der Kaiserin**, wie solche am Kaiser Hofe getanzt werden. **Menuett-Balzer, Kegel-Quadrille**, den charakteristischen Rundtanz **Trostköpfchen** und verschiedene neue Rundtänze. **Gesl. Anmeldungen** nimmt entgegen

Georg Grosskopf, Tanzlehrer,

Bähringerstraße 71 (zwischen Lamm- u. Ritterstraße), eine Treppe hoch.

NB. Empfehle mich auch **Familientreifen.**

Französischen Cognac, Bordeaux-Weine
empfeilt in besten Qualitäten
H. Hildenbrand, Hofconditor,
8 Waldstraße 8.

Berliner Pfannkuchen, Fastnachtstüchlein
empfeilt täglich frisch
H. Hildenbrand, Hof-Conditor.
9.1.

Berliner Pfannkuchen
mit verschiedener bester Füllung empfiehlt täglich frisch
J. M. Bauer, Hofconditor,
14 Ritterstraße 14.

Fastnachtstüchlein, Berliner Pfannkuchen
täglich frisch bei
Ludwig Burekhard, Feinbäckerei, Kaiserstraße 139.

Fastnachtstüchlein sowie Berliner Pfannkuchen
empfeilt täglich frisch in anerkannter Güte
Ludwig Will Wittwe, Zirkel 26.

Selbstgemachte Ciernudeln
stets frisch empfiehlt bestens
Ludwig Will Wittwe, Zirkel 26.

**Fastnachtstüchlein,
Berliner Pfannkuchen**
empfehlen täglich frisch
Ludwig Nagel,
Brod- und Feinbäckerei,
3.1. Leopoldstraße 18.

Meine anerkannt guten
Selbstgemachten Eiernudeln
zu Suppen und Gemüsen,
täglich frisch, bringe in empfehlende Erinnerung
Gustav Rössle, Bäcker,
Erbprinzenstraße 35.

Holl. Cabeljau, Schellfische,
Seezungen, Laberdan,
große Milchher- u. ist. mar.
Heringe,
Bismarckheringe,
Del-Sardinen,
Kollmöpfe, russ. Sardinen,
ist. holl. Sardellen
empfehlen
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Leichner's Fettpuder
per Schachtel 1 Mt., bei 3 Stück à 90 Pfg.,
Leichner's Hermelinpuder u.
Schminken
frisch eingetroffen bei
Gustav Schneider,
Herrenstraße 19, nächst der Kaiserstraße,
Verleib-Anstalt für Herren- und
Damenperrücken jeder Art.

WEISSE RESTE
bei **KOPF, Herrenstrasse 14.**
7.1.

**Brüsseler
Ball-Corsets,**
sowohl in einfachem als hoch-
eleganterem Genre,
modernste, unerreichbare Façons.
R. Halle,
Kaiserstrasse 96.

NACH wie VOR
gebe ich bei Baarkäufen von Mark 10.— an
Stoff zu einer Bettjade gratis 7.1.
KOPF, Herrenstraße 14.

Selbst nähen
kann Jedermann Hemden und Hosen für Frauen
und Kinder, da ich unentgeltlich richtig zu-
schneiden lasse.
Große Auswahl **Reste in Baumwoll-
flanell etc.** in nur guten Qualitäten zu den
billigsten Preisen.
7.1. **KOPF, Herrenstraße 14.**

Linoleum u. Wachstuche,
englische und deutsche, prima
Fabrikate in verschiedenen Breiten,
am Stück und abgepasst,
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.
Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.

**Zu Hochzeits- und Gelegenheits-
Geschenken**
empfehlen **silberplattirte Waaren** zum
Selbstkostenpreis
Emil Bossert, Goldarbeiter,
Herrenstrasse 33. 5.2.

Tran-Ringe,
massiv in Gold,
in größter Auswahl und zu den billigsten
Preisen empfiehlt
J. Petry.
Juwelier- und Ringfabrikants-Wittwe,
Kaiserstraße 151.

Neu! Neu!
**Patent-
Schwamm-Kissen**
per Stück 33 Pfg.
Der billigste Ersatz für einen
Fensterchwamm.
Alleinverkauf im
Triester Schwamm-Lager,
*2.2. 4 Friedrichsplatz 4.

Feinste
Elfenbeinkämme, *2.2.
Schildpattkämme,
Büffelhornkämme,
Hornkämme,
Hartgummikämme,
Buchholzkämme, sowie
Einsteckkämme, Pfeile und
Nadeln.
— Neuheiten —
in größter Auswahl.
Erstes Bürsten-, Kämme- und
Schwämme-Spezialgeschäft
Ries, Friedrichsplatz 4.

Zugluftabschließer,
als bestes und billigstes Mittel zur Vermeidung
von Zugluft bei Fenstern und Thüren, von Jeder-
mann selbst leicht anzubringen, empfiehlt 3.1.
Ernst Telgmann,
56 Kaiserstraße, Karlsruhe, Kaiserstraße 56.

Geschäftsbücher
jeder Art
in nur dauerhaften und soliden Einbänden empfiehlt
zu den bekannt billigen Preisen
die Buchbinderei von
J. Duttenhofer,
W. Rudin's Nachfolger,
2.1. Kaiserstraße 64.



Zum Abschlusse
von
Unfall- u. Glas-Versicherungen
für die
**Kölnische Unfall-Versicherungs-
Actiengesellschaft,**
sowie
Lebens-Versicherungen
für die
Allgemeine Versorgungs Anstalt,
ferner
Feuer-Versicherungen
für den
Deutschen Phönix
empfehlen sich
Friedr. Maisch Sohn,
Generalagent,
Lammstraße 3.

Heu und Stroh.
Bayerisches Gebirgsheh (Süßfutter) ist fort-
während billig zu haben bei
Jakob Mayer, Mühlburg,
Rheinstraße 4.
*2.1.

Kaiserhof

am Marktplatz.

Heute Sonntag **Bockbier** (ohne Preis-
aufschlag) aus der **Klosterbrauerei**
Maulbronn, wozu höflichst einladet
Franz Schmierer.

Bockbier

empfiehlt heute
Christof Ullrich,
zur goldenen Krone.

Freiburger Hof,

Fasanenstraße 19.

Diejenigen Herren, welche am 18. d. Mts. die
Christbaumfeier mitzumachen gedenken und bereits
unterzeichnet haben, werden behufs Wählung eines
Komites auf Montag den 8. Januar, Abends 8 Uhr,
freundlich eingeladen.

Wohlgemuth.

Prima buchen Scheitholz

empfiehlt in Folge billigen Gelegenheits-
kaufes unter billigster Berechnung

A. Meess,

Rüppurrerstraße 18,
88 Telephon 88.

Großherzogliches Hoftheater

Sonntag den 7. Januar. I. Quartal. 6.
Abonnements-Vorstellung. **Tannhäuser**
und **der Sängerkrieg auf Wart-**
burg. In 3 Akten von Richard Wagner.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag den 9. Januar. I. Quartal. 7.
Abonnements-Vorstellung. **Der Rus.** Volks-
oper in 2 Akten. Text von E. Krásnohorská.
Deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von
Friedrich Smetana. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Mittwoch den 10. Jan. Theater in Baden.
16. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male:
Mauerblümchen. Lustspiel in 4 Akten
von Oskar Blumenthal und Gustav Kadel-
burg. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Donnerstag den 11. Jan. I. Quartal. 8.
Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male
wiederholt: **Mauerblümchen.** Lustspiel in
4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav
Kadelburg. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Freitag den 12. Januar. I. Quartal. 9.
Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male
wiederholt: **Hänsel und Gretel.** Märchen-
spiel in 2 Akten (3 Bild.) von Axel Heib Wette.
Musik von Engelbert Humperdinck. Anfang
 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Samstag den 13. Jan. Theater in Baden.
17. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male:
Der Rus. Volksoper in 2 Akten. Text
von E. Krásnohorská. Deutsch von Ludwi-
g Hartmann. Musik von Friedrich Smetana.
Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Sonntag den 14. Jan. I. Quartal. 11.
Abonnements-Vorstellung. **Die Neujahrs-**
nacht. Schauspiel in 1 Akt von Roderich
Benedix. **Die goldene Märchenwelt.**
Balletpantomime in 3 Akten von Franz Gaul
und Joseph Hafreiter. Musik von Heinrich
Berté. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Vormerkungen zu dieser Vorstellung werden von
Montag den 8. Januar, Vormittags 8 Uhr, vom
Vormerkbureau des Groß Hoftheaters angenommen.

Montag den 15. Januar. I. Sonder-
vorstellung zu ermäßigten Preisen. **Szar**
und **Zimmermann.** Komische Oper in
3 Akten. Musik von Albert Lortzing. An-
fang 7 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

6. Jan. Anton Jäger von Nürnberg, Kaufmann
und Fabrikbesitzer in Stuttgart, mit
Elisabetha Belzbacher von Eppen-
brunn.
6. " Gustav Vogelmann von Aderau, Kupfer-
schmied hier, mit Christina Schröder
von Freilolzheim.
6. " Johann Breithaupt von Willstätt,
Schneidemeister hier, mit Margarethe
Rist von Niederrotersbach.
6. " Josef Reich von Söllingen, Schlosser
hier, mit Sofie Mark von hier.
6. " Franz Jäger von Unterhambach, Draht-

flechter hier, mit Marie Stöber von
Grafenstaden.

6. Jan. Philipp Nonnenmacher von Königsbach,
Installateur hier, mit Emma Winter-
halter von Böhrenbach.
6. " Friedrich Bader von Mühlhausen,
Wagner hier, mit Pauline Lindt von
Heidelberg.

Geburt:

3. Jan. Balther Kurt Siegfried, Vater Johann
Brannath, Architekt.

Todesfälle:

4. Jan. Magdalena Goldschmidt, alt 67 Jahre,
Wittve des Schmieds Friedr. Gold-
schmidt.
5. " Robert, alt 1 Monat 4 Tage, Vater Jos.
Nimis, Schmied.

Chapeaux-Claques

(Mechanik-Süte)

per Stück mit Carton 10 Mark,

Ball-Cravatten, Ball-Handschuhe

in größter Auswahl

empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen

C. A. Zeumer,

127 Kaiserstraße 127.

Interessenten

empfehle:

schmiedeiserne Firmenschilder jeder Art

von den einfachsten glatten bis zur reichsten ornament. Ausführung
mit und ohne Schrift zu sehr billigen Preisen,

Glas- u. Metallbuchstaben jeder Art zum Aufkitten u. Anschrauben,

geätzte Glasschilder und Reklameplakate

in Gold, Silber, Perlmutter und bunter Flitterschrift.

Akademiestraße 24, **Atelier Alb. Schweizer,** Telephon Nr. 281.

Preisgekrönt Strassburg 1893.

Auf Verlangen reich illustrirter Katalog.



Reklame-Fest.



Stück-Kohlen (doppelt gesiebt) sind noch rechtzeitig für
uns mit **Salon-Dampfer im projectirten Rhein-Kanal**
eingetroffen und bringen solche neben unseren **Anthracit** (Kohlscheid
und **Bonne Espérance**) bei jetziger Kälte ganz warm in empfehlende
Erinnerung.

Gehres & Schmidt.

NB. Landungsstelle: Daxlanden. Löschung bis Dienstag.

Schm. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 5. Januar.

Der Vorsitzende teilt das Ergebnis der im verflossenen Jahr erkannten Schulstrafen und der gegen Schüler der städt. Schulen erkannten gerichtlichen und polizeilichen Strafen mit. An den Volksschulen (7645 Schüler) kamen polizeiliche Bestrafungen gar nicht, gerichtliche 5 vor (wegen Diebstahls). Schulstrafen wurden 187 erkannt und zwar: 24 wegen Entwendung, 32 wegen Sachbeschädigung, 30 wegen Schlägereien, 38 wegen Felt- und Holzstrel, 39 wegen groben Unfugs, 1 wegen unzüchtiger Handlungen, 1 wegen Widersetzlichkeit, 22 wegen sonstiger Ordnungswidrigkeiten. Von den 187 Schulstrafen entfallen: 179 auf Knaben und nur 8 auf Mädchen. Unter den Knabenschulen weist die einfache verhält demäßig die meisten bestrafte Schüler auf, nämlich 76 = 9,4%; die erweiterte Knabenschule 79 = 4,8%; die Knabenvorschule 4 = 0,9%; die Bürgerschule 8 = 2,9% u. die Knabenschule des Stadtteils Mühlburg 12 = 4,5%.

Zinscoupons per 1. Februar

löse ich bestens ein. Den An- und Verkauf von Anlage- und Spekulationswerthen besorge ich unter coulantem Bedingungen.

A. Marx, Bankgeschäft,
Karlsruhe, neben der Badischen Bank.

Ia Schwarzwälder Speck

zum Rohessen, bestgeräuchert, per Pfund M. 1.10 versendet
Reinhold A. Brender, Todtnauberg (Post),
Schwarzwald.

Zur Ballsaison!

Prima Schwedische Handschuhe,
elfenbeinweiss, 8 Knopf lang, das Eleganteste für den Ball, à Paar **Mk. 3.50**
Farbige Damen-Glacé, Seidenraupe, 4 Kn. à Paar Mk. 2.— und Mk. 2.50.
Schwarz " " " " 4 " " " " 2.— " " 2.50.
Farbig " Ia Ziegenleder, 4 " " " " 3.50.
Farbig " Schwedisch 4 " " " " 2.25.

Schriftliche Aufträge werden prompt effectuirt.
Glacéhandschuhfabrik
von **Wilh. Ellstätter Nachfolger,**
A. Curletti, Schillerstrasse 33. 3.1.

Auf der größten Eisbahn Karlsruhe's (auf der Schießwiese)

findet heute Sonntag den 7. d. M.
großes Militärkonzert
statt, verbunden mit Preiswettbewerb.
Der Unternehmer: **Botz.**

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.

* Einem tit. Publikum von Karlsruhe und Umgegend zeige hiermit ergebenst an, dass ich das altrenommirte

„Gasthaus zur Krone“ in Ettlingen

käuflich erworben und in Selbstbetrieb übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch gute, aufmerksame und billige Bedienung die Zufriedenheit meiner werthen Gönner zu erwerben. Ich empfehle meinen geräumigen Speisesaal für grössere Gesellschaften, sowie separate Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Dinners, Soupers etc. Durch Verabreichung guter, reingehaltener Weine, vorzüglicher Küche werde das alte Renommée meines Gasthofes zu erhalten und noch zu vermehren suchen.
Hochachtungsvoll

Carl Schneider, „zur Krone“
in **Ettlingen.**
Ettlingen, im Januar 1894.

Verein Karlsruher Hotelangestellter.

Zu der am 9. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, im Gasthaus zum „Zähringer Löwen“ stattfindenden **Christbaumfeier**, verbunden mit **Glückshafen und Ball**, erlauben wir uns sämmtliche **Kollegen, Gastwirthe und Geschäftsleute**, die sich für den Verein interessieren, freundlichst einzuladen.

Hochachtungsvoll
Der Vorstand.
2.1.

Bur

Carneval - Ball - Saison 1894

empfehle ich in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen:

Glacé-Handschuhe für Herren und Damen,
Ball-Handschuhe, seidene und halbseidene, in allen Ballfarben,
Blumen-Garnituren in allen Preislagen,
Fächer, neueste Erzeugnisse,
Sammt- und Seidenstoff in Ballfarben,
Seiden- und Sammtbänder,
Regattes, Diplomaten,
Oberhemden, Kragen und Manschetten;

jämmtliche **Carneval-Artikel**, als:

Münzen, Plätter, Ketten, Ringe, Relfe, Gürtel, Diademe, Armbänder, Lahnband, Goldtressen, Goldcordeln, Schärpenstoff und Bänder, Goldstoffe etc.

Hochachtungsvoll

Samburger Engros-Lager

Max Michelsohn,

167 Kaiserstraße 167.



210 Geschäfte in allen Theilen Deutschlands.



Kaiser-Panorama,
Kaiserstraße 99.
Vom 7. bis mit 13. Januar:
Palästina.
Jerusalem.

Fremde

übernachteten vom 5. bis 6. Januar.

Erbrprinzen. Graf Manteuffel, Prof. Kestrow u. Dorosow, Priv. v. Baden. v. Hugo, Premierleut. v. Berlin. Reichenbach, Weis u. Niederhof, Kfm. v. Frankfurt. Stern, Kfm. v. Köln. Baumberger, Kfm. von Dresden. Frhr. v. Schauenburg v. Galesbach. Frhr. v. Berthelm m. Bed. v. Weinhelm. Major, Kfm. v. Hürth. Schwarzeich, Kfm. v. Stuttgart.

Geist. Staup, Hüppel u. Quarc, Kf. v. Leipzig. Schmitt, Mühlendef. v. Offenbach. Binz, Kfm. v. Lahr. Verner, Kfm. v. Mannheim. Wagner, Geh. Bergheimer, Gebr. Ufer, Kf. u. Gerwig, Stud. v. Frankfurt. Geh. Schlotterbach u. Stiefel, Kauf. v. Stuttgart. Grosse, Kfm. v. Grünstadt. Witzing, Weisenböcker u. Lorenz, Kf. v. Köln. Weinmayer, Kfm. v. Leokschüg. Jakob, Kfm. v. Gerabronn. Stern, Kfm. v. Mannheim. v. Feld, Kfm. v. Solingen. Schwenker, Kfm. v. Pirmasens. Kolb, Kfm. v. Worms. Kühner, Kfm. v. Heilbronn. Mertel, Kfm. v. Ludwigsburg. Sohlinger, Kfm. v. Rempten. Schlesinger, Kfm. v. Berlin. Rosenthal, Kfm. v. Breslau.

Hotel Germania. Baron Hornstein v. Binningen. Frau Gräfin v. Linden v. Lüdingen. Graf v. Linden, Premierl. v. Usm. v. Grünau. Leut. v. Freiburg. Herz. Müstler, Altk. u. Fried, Privat. v. Frankfurt. Frau Tutschke, Hofdame m. Dienersch. a. Rußland. Dr. Strecker, Priv. v. Mainz. Dr. Meyer, Geh. Hofrath u. Mitgl. d. I. Kammer v. Heidelberg. Ephraim, Fabr. v. Götting. Müller, Fabr. v. Götting. Bach, Kaufm. v. München. Schaur, Kfm. v. Leipzig. Einslein, Kfm. v. Hechingen. Burgert, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel Grosse. Seubert, Oberamtm. v. Aghern. Schlott, Kfm. v. Pirmasens. Feid, Kfm. v. Düsseldorf.

Jäger u. Kuhn, Fabr. v. de Barcellos, Priv. u. Bock, Kfm. v. Stuttgart. Dräger, Kfm. v. Darmstadt. Rosenthal, Kfm. v. Frankfurt. Liebeschüg, Kfm. v. Köln. Savill, Privat. a. England. Großmann, Leuten. v. Zweibrücken.

Hotel Luz. Hemmel, Kfm. v. Gernsbach. Bankon, Jng. a. Holland. Scholtes, Kfm. v. Heilbronn. Odenböcker, Kfm. v. Mannheim. Deuzen, Kfm. v. Köln. Die, Kfm. v. Stuttgart. Binder, Kfm. v. Nürnberg. Pfeffel, Dreher v. Heilbronn. Dieck, Kfm. v. Augsburg. Kroyler, Kfm. v. Herrenalb. Gärt, Kfm. v. Balingen.

Hotel Monopol. Frank, Kaufm. v. Würzburg. Rudolf, Kfm. v. Hanau. Weil u. Mohr, Kf. v. Mannheim. Freund, Kfm. v. Frankfurt. Oberbrunner, Kfm. v. Offenburg. Kneifke, Kfm. v. Hamburg. Wülfinghoff, Künstler v. Eidelberg. Gerwig, Kaufm. v. Freiburg. Sappel, Kfm. v. München. Brüdner, Prof. v. Landau.

Hotel National. Tönnies, Kfm. v. Köln. Strauß u. Wanger, Kf. v. Mannheim. Gerle, Kfm. v. Gerabach. Vittel, Priv. v. Baden-Baden. Häfner, Kfm. v. Mainz. Stoller, Kfm. v. Pirmasens. Vertold, Kfm. v. Reutkatt.

Hotel Stoffleth. Matt, Kaufm. v. Stuttgart. Rothschild, Kfm. v. Freiburg. Korn, Keller v. Frankensbad. Emmel, Kfm. v. Mannheim. Stroberger, Maler v. Leipzig. Rahm, Kfm. u. Pfänder v. Mannheim.

Karlsruher Wochenschau

Großh. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr.

Kunstverein. Eingang vom Schloßplatz bei dem Botanischen Garten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr, Dienstag und Freitag Vorm. 11-1 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pfg. Neu zugegangen: 928. Damenportrait nach Photographie, von Elise Leub hier.

1. Jung Luther, von K. Stodmeyer in Walsch.
2. Halbtrauer, von demselben.
3. Ricordo-Profil, von demselben.
4. Studentenkopf, von demselben.
5. Portrait einer alten Dame, von demselben.
6. Sommernachmittag, von Prof. Kallmorgen hier.
7. Nachbarskinder, von demselben.
8. Waldweg, von demselben.
9. Stilles Wasser, von demselben.
10. Gröpingen (Herbst) von demselben.

11. Portrait, von Victorine Wigelius hier.
12. Portrait, von demselben.
13. Eigtisch Küste, von Max Roman hier.
14. Waltsaum, von Hans v. Wolfmann hier.
15. Abend am Weiber, von demselben.
16. Septembermorgen, von demselben.
17. Rückkehr vom Waldfest (Erinnerungsstüze), von demselben.
18. Herrenportrait, von Klara Grosch in Darmstadt.
19. Kinderportrait, von demselben.
20. Anacapri viola di Capri presso Napoli, von Friedrich Barlach hier.
21. Desgleichen, von demselben.
22. Böhewicht, von Max Schulze Strahler in München.
23. Erättherbst an der Alb, von P. v. Ravenstein hier.

Tageordnung des Schwurgerichts für das I. Quartal 1894.

- Montag den 8. Jan. 1894, Vormittags 9 Uhr:**
J. A. S. gegen Anna Stork von Durmersheim, wegen Tödtung.
- Montag den 8. Jan. 1894, Nachmittags 4 Uhr:**
J. A. S. gegen Peter Walter von Hochenheim, wegen Unterschlagung.
- Dienstag den 9. Jan. 1894, Vormittags 9 Uhr:**
J. A. S. gegen Friedrich Kull von Herrenalb und Christian Günthner von Neufach, wegen Verbrechen gegen §. 176 R.St.G.B.
- Dienstag den 9. Jan. 1894, Nachmittags 4 Uhr:**
J. A. S. gegen Konrad Schuler von Schlatt, wegen Urkundenfälschung.
- Mittwoch den 10. Jan. 1894, Vormittags 9 Uhr:**
J. A. S. gegen Ludwig Gheert von Weinhelm, wegen Beleidigung durch die Presse.
- Mittwoch den 10. Jan. 1894, Nachmittags 4 Uhr:**
J. A. S. gegen Karl Friedrich Schmidt von Weinhelm, wegen Verbrechen gegen §. 177 R.St.G.B.
- Donnerstag den 11. Jan. 1894, Vormittags 9 Uhr:**
J. A. S. gegen Andreas Krämer, Florian Krepler und Josef Dreier von Hambrücken, wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.
- Freitag den 12. Jan. 1894, Vormittags 9 Uhr:**
J. A. S. gegen Johanna Schumacher geb. Kießert von Schwerin, wegen Todtschlags.
- Samstag den 13. Jan. 1894, Vormittags 9 Uhr:**
J. A. S. gegen Karl Ludwig Meinger, Ludwig Linder, Karl Linder, Christine Dit von Teutschneureuth, wegen Meineids.

Druck und Verlag der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiege! in Karlsruhe.